



# Deutsche Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft  
Burschenschaft Ghibellinia Birkenwaldstraße 40 D-70191 Stuttgart

**An alle Amtsträger, Aktivitates,  
Altherrenvereinigungen und  
interessierten Verbandsbrüder  
der Deutschen Burschenschaft**

**-mittels elektronischer Post-**

**Burschenschaft Ghibellinia  
Vorsitzende Burschenschaft  
Birkenwaldstraße 40  
D-70191 Stuttgart**  
Telefon: +49 711 25 35 76 31  
Telefax: +49 711 25 35 76 38  
E-Post: vorsdb@burschenschaft.de

22. August 2008

Zeichen: Schnellinfo 01-2008-9 B! Ghibellinia.doc

## **DB-Schnellinformation Nr. 1 im Geschäftsjahr 2008/2009**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

mit dieser E-Post erreicht Sie die erste Schnellinformation im Geschäftsjahr 2008/2009.

Inhalt dieser Schnellinfo ist der Aufruf der Braunschweiger Burschenschaft Thuringia zum Tag der Heimat. Die Vorsitzende unterstützt diesen Aufruf und bittet alle Mitgliedsbünde ihren Teil zum Gelingen der Aktion beizutragen.

Im Anhang finden sie das Anschreiben der Braunschweiger Burschenschaft Thuringia sowie die umzusetzenden Anweisungen zum Tag der Heimat. Bitte beachten sie, dass die Vorbereitungen bis zum 06. September 2008 umgesetzt werden müssen.

Mit den besten burschenschaftlichen Grüßen,

Ihr



Nils Hobein *F!*

stellv. Sprecher der Deutschen Burschenschaft im GJ 2008/2009  
B! Ghibellinia Stuttgart

## **Weitere Hinweise:**

Vorsitzende Burschenschaft im Geschäftsjahr 2008/2009 ist seit dem 1. Juli 2008 die **Burschenschaft Ghibellinia Stuttgart**.

Anschrift der Vorsitzenden Burschenschaft:      Burschenschaft Ghibellinia Stuttgart  
Birkenwaldstraße 40  
D-70191 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 711 25 35 76 31  
Telefax: +49 (0) 711 25 35 76 38  
vorsdb@burschenschaft.de

### **Telefonsprechstunde:**

**Montag, 20 – 22 Uhr.**

Bitte beachten Sie, dass Anfragen außerhalb der Sprechzeiten oder Anrufe auf die Leitung des aktiven Bundes nicht beantwortet werden. Für dringende Anfragen steht Ihnen das Faxgerät oder die elektronische Post zur Verfügung. Diese Anfragen werden schnellstmöglich beantwortet.

Die Sprecher der Deutschen Burschenschaft sind:

Sebastian Pauli (B! Ghibellinia Stuttgart), Sprecher  
Verantwortlich für: Burschentag und Kommunikation im Verband

Jan Künzel (B! Ghibellinia Stuttgart), stellv. Sprecher  
Verantwortlich für: Verbandstagung und Finanzen

Nils Hobein (B! Ghibellinia Stuttgart), stellv. Sprecher  
Verantwortlich für: Schnellinformationen und Nachrichtenblätter

Braunschweiger Burschenschaft

Thuringia



B! Thuringia, Konst.-Uhde-Str. 10, 38106 Braunschweig

Konstantin-Uhde-Straße 10  
38106 Braunschweig  
Fernruf: +49 (0531) 33 11 82  
Fernkopie: +49 (0531) 34 08 42  
Briefkasten@thuringia-braunschweig.de  
<http://www.thuringia-braunschweig.de>

## Tag der Heimat 2008

Braunschweig, den 12. August 2008

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

jährlich findet am ersten Sonntag im September der *Tag der Heimat* statt, an dem an das Schicksal der Heimatvertriebenen erinnert wird. Für den Großteil der Öffentlichkeit ist dies leider ein Tag ohne Bedeutung; ja schlimmer noch, ohne Bekanntheit. Die Deutsche Burschenschaft kann diesen Tag aus unserer Sicht nicht allein den Vertriebenenverbänden überlassen, sondern sollte unserer Meinung nach versuchen, in die Öffentlichkeit zu wirken; allein um die Vertreibung ohne eine direkte politische Forderung in das Bewusstsein der Menschen zu holen und sie der Schrecknisse des 20. Jahrhunderts zu erinnern, damit sich diese nie wiederholen mögen.

**Deshalb möchten wir Sie bitten sich an unserer Aktion zum**

**Tag der Heimat 2008 am 06. September zu beteiligen.**

Wir planen in jeder deutschen Hochschulstadt, in der es DB-Burschenschaften gibt, Wegweiser anzubringen und damit auf die Vertriebenen und Ihr Schicksal aufmerksam zu machen. Dazu bitten wir Sie die beiliegende Verfahrensanweisung zur Anfertigung und Ausrichtung der Wegweiser auszudrucken und zu befolgen. Sie dient Ihnen als Hilfe bei der Anfertigung und soll die Einheitlichkeit im Erscheinungsbild einer konzentrierten Aktion wahren.

Die Schilder sollen in der Nacht zum 06. September 2008 öffentlichkeitswirksam angebracht werden. Je größer die Anzahl der teilnehmenden Bünde, desto effektiver ist diese Aktion. Wir hoffen daher auf eine große Beteiligung.

Bitte dokumentieren Sie Ihre Arbeit, da wir einen Bericht für die Burschenschaftlichen Blätter verfassen möchten.

Mit burschenschaftlichen Grüßen,

Stefan Münstedt Z!

# Anweisung für die Aktion zum „Tag der Heimat“

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

diese Anweisung soll, wie im Anschreiben bereits beschrieben, gewährleisten, daß alle aufgestellten Schilder einheitlich sind und somit ein Wiedererkennungswert der Gesamtktion und – damit verbunden – vielleicht auch mediales Interesse entsteht.

Hier ist alles in Einzelschritten dargelegt, mit Skizzen illustriert und alle nötigen Unterlagen sind im Anhang zu finden. Es sollte also kein Problem sein, an der Aktion teilzunehmen, so daß sie ein großer Erfolg werden kann.

Der Bau der Schilder ist wahrscheinlich am aufwendigsten, aber mit mehr als vier Stunden Arbeit muß man wohl nicht rechnen (Trockenzeiten für den Lack kommen noch hinzu).

Zu der Auswahl der Städte, auf die die Wegweiser zeigen, noch ein paar Erläuterungen: Wir haben zugunsten der Übersichtlichkeit darauf verzichtet, in der Aufschrift der Wegweiser eine Stadt zu erwähnen, statt dessen wird die Region und die von dort Vertriebenen hingewiesen. Jedoch haben wir zur Ausrichtung jeweils eine Stadt gewählt, die ungefähr in der Mitte der Region liegt und noch groß genug ist, um sie schnell auf der Landkarte zu finden.

Zu der Frage, warum nur vier Gebiete ausgewählt wurden: Alle Gebiete, aus denen jemals Deutsche vertrieben wurden, würden eine unübersichtliche Schildersammlung ergeben, bei der man gar nichts mehr erkennen könnte. Wir haben die vier Gebiete gewählt, die uns am repräsentativsten erschienen.

Nun also viel Spaß und Erfolg bei der Unterstützung der Aktion und vielen Dank für Ihre Mühe!

Die Anweisung ist wie folgt gegliedert:

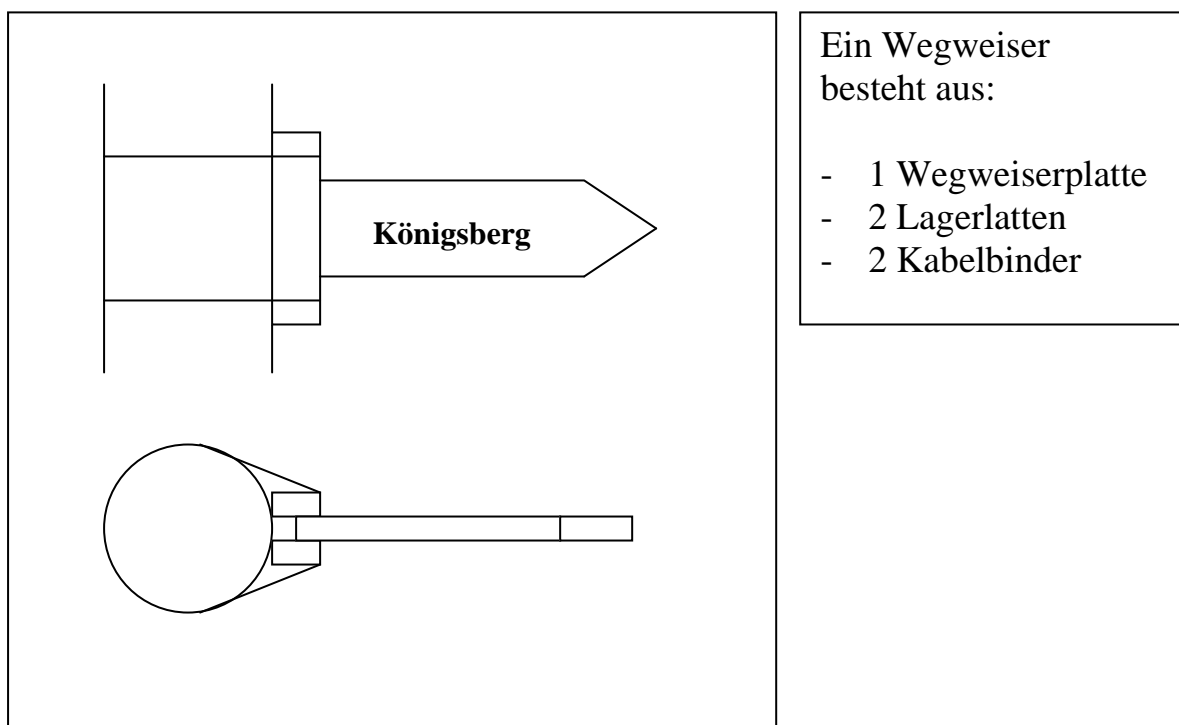
- Die Wegweiser (Übersicht)
- Bau der Wegweiser
- Ausrichtung der Wegweiser
- Montage der Wegweiser

**Es empfiehlt sich, dieses PDF-Dokument vollständig auszudrucken. So ist es bei der Arbeit stets zur Hand und die acht anzubringenden Ausdrucke müssen vor dem Einlaminiern nur noch zugeschnitten werden.**

## Die Wegweiser

Die Wegweiser werden mit Kabelbindern an einem geeigneten Mast (Lampenmast o. Ä.) montiert. Durch die Konstruktion ergibt sich eine 2-Punkt-Auflage, die zusätzlich durch gebrochene Kanten, an allen in Frage kommenden Masten montierbar ist. Zu beachten ist, daß die Wegweiser wasserfest sein sollen, d.h. möglichst keine Spanplatte verwenden und falls geleimt wird darauf achten, daß der Leim wasserfest ist.

## Skizze



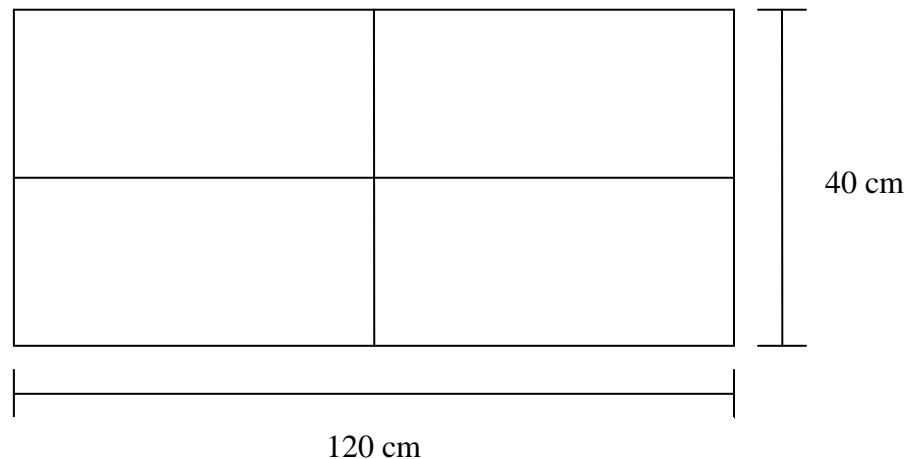
## Benötigtes Material

- 1 MDF-Platte (mind. 120 x 40 cm)
- 1 Dachlatte (mind. 2,40m – man braucht wahrscheinlich 2 Latten)
- 1 Tube wasserfester Leim (Für handwerklich geschickte Leute)  
oder
- 1 Packung Spax-Schrauben (Für Sonntagsheimwerker)
- 1 Packung lange Kabelbinder 20cm +
- 1 Dose Lack, weiß
- 1 Rolle klarsichtiges Klebeband

## Bau der Wegweiser

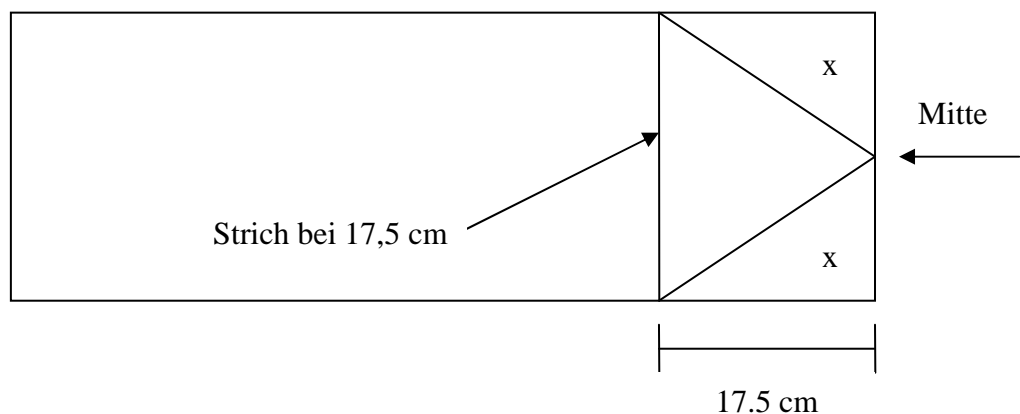
Nachfolgend der Bau der Wegweiser in Einzelschritten mit Skizzen.

1. Platte in Rechtecke mit den Abmessungen 60 x 20 cm zersägen.



Hinweis: Es gibt MDF-Platten in verschiedenen Längen. Die Rechtecke auszusägen sollte nicht zu schwierig sein, wenn nicht genau das passende Format erhältlich ist.

2. Spitze mit  $60^\circ$ -Winkel anzeichnen und absägen.

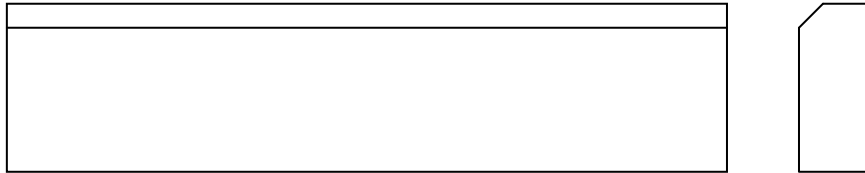


Hierfür folgende Unterschritte:

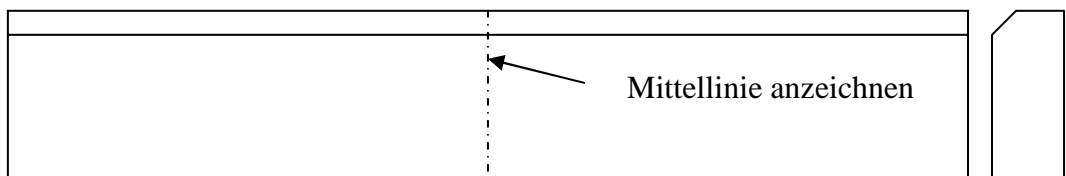
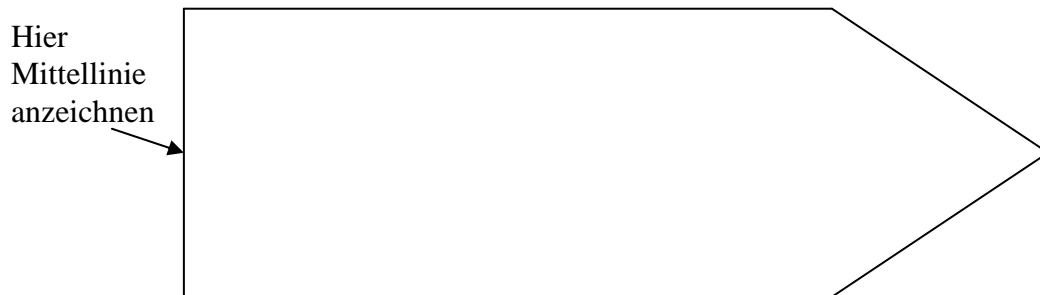
1. Mitte der Vorderkante anzeichnen
2. Strich bei 17,5 cm von Vorderkante anzeichnen
3. So konstruiertes Dreieck vervollständigen
4. Ecken absägen (x)

3. Dachlatte auf 30 cm lange Stücke zusägen.

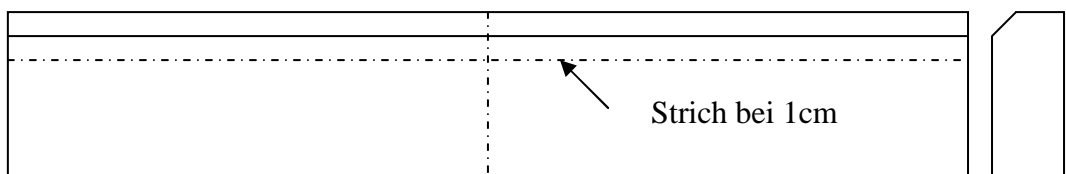
4. Eine Kante der Dachlatte schräg anschleifen (anfasen).



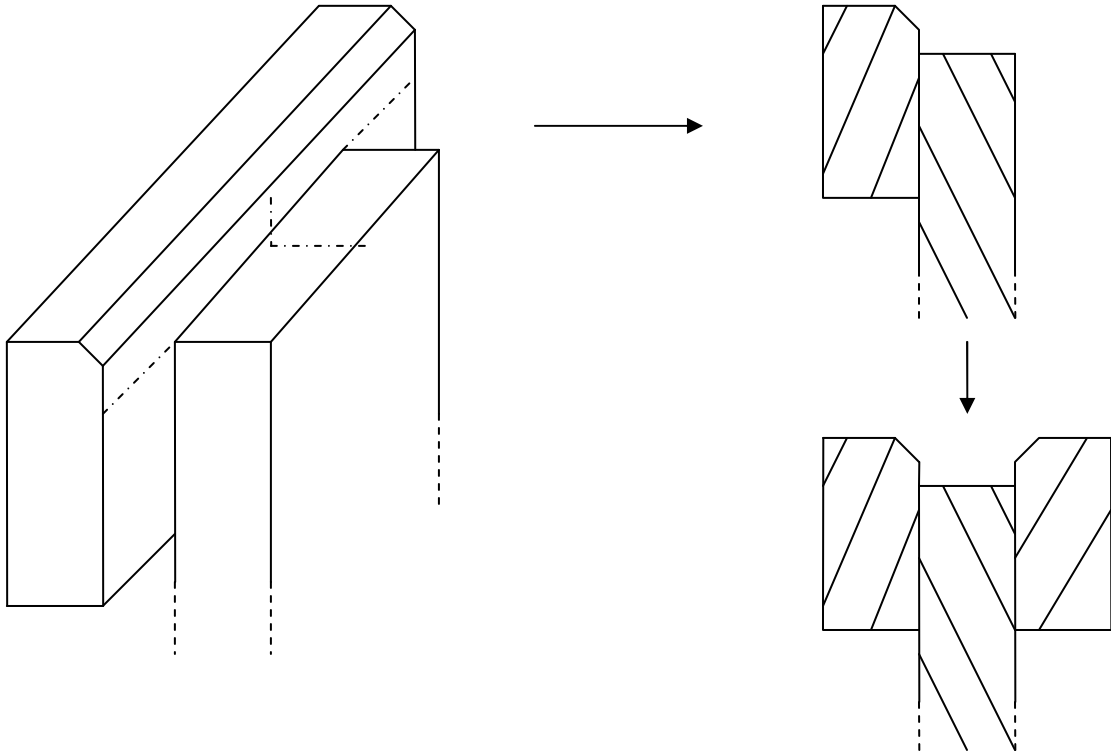
5. Mittellinie an Dachlatte und Stirnseite von Wegweiserplatte anzeichnen.



6. Strich bei 1cm von gebrochener Kante der Dachlatte anzeichnen.



7. Dachlatten auf beiden Seiten wie folgt anleimen oder anschrauben.



Wichtig: Darauf achten, daß die angefasten Kanten auf der Innenseite liegen.

8. Wegweiser weiß lackieren.

9. Im Anhang befindliche Wegweiseraufschriften einlaminiern (lassen).  
**Am besten vorher entlang der gestrichelten Linie zuschneiden** (zur Not auch hinterher; die offene Kante liegt unten und ist nicht direkt dem Regen ausgesetzt).

10. Die Aufschriften mit dem klarsichtigen Klebeband auf die Wegweiser kleben.



## Ausrichtung der Wegweiser

Da die Richtungen der verschiedenen Städte in den Gebieten der Vertreibung von den verschiedenen Hochschulstädten unterschiedlich sind, muß jeder Bund selbst die Richtungen, in welche die Wegweiser zeigen müssen, ausmessen.

### Benötigtes Material

- 1 Landkarte
- 1 Kompaß (vorzüglich Marschkompaß)
- 1 Nagel oder Nadel
- 1 Faden

### Ausmessen der Richtungen

1. Kompaß mittig auf eigene Hochschulstadt legen. Norden auf dem Kompaß muss mit Norden auf der Landkarte übereinstimmen. (Was die Kompaßnadel hierbei anzeigt ist egal.)
2. Faden am Nagel festbinden.
3. Nagel auf die jeweilige Stadt setzen und Faden zur Kompaßmitte spannen.
4. Winkel (Marschkompaßzahl) ablesen und in Tabelle (siehe Anhang) eintragen.

## Übertragung auf Lampenmast und Wegweiser – Montage der Wegweiser

Um die ermessenen Winkel nun auf unsere Wegweiser zu übertragen, auch hierzu eine Erklärung in Einzelschritten. Es werden hierzu idealerweise drei Personen benötigt. Der Monteur, der Einweiser und der Markierer.

Der Einweiser steht möglichst nah am Mast und nordet den Kompaß ein.

Der Markierer steht in einer Entfernung von ca. 20 m oder mehr vom Mast entfernt. (Je größer die Entfernung, desto genauer die Ausrichtung).

Der Monteur steht auf der Leiter und montiert und richtet die Wegweiser aus.

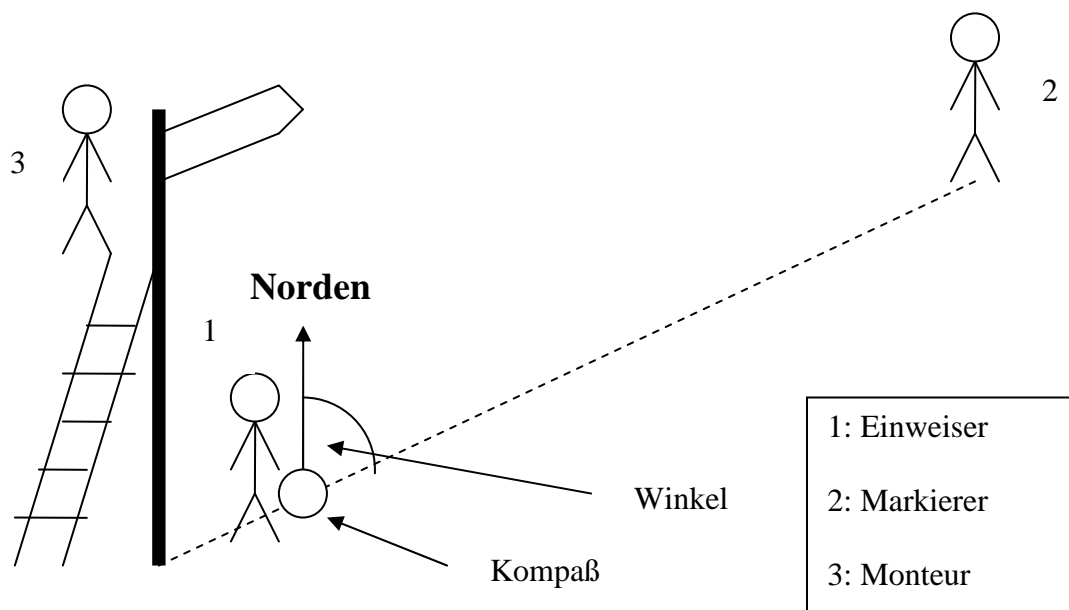
Man kann das Ausrichten auch separat machen und Markierungen auf dem Boden anbringen (oder geeignete Punkte in der Umgebung als Anhalt nehmen) und danach die Wegweiser ausrichten. Dadurch spart man eine Person.

### Zur Montage mitnehmen:

- Die Wegweiser
- Lange Kabelbinder
- Einen Kompaß
- Kreide (zum Markieren)
- Eine Leiter
- Die Tabelle

### Montage:

1. Der Einweiser lotst den Markierer zu einer Position, die im entsprechenden Winkel zum Mast ist. (Bei zwei Personen erst alle Positionen markieren und erst dann zu Schritt 2 gehen.)



2. Der Monteur richtet nun den Wegweiser so aus, daß dieser auf den Markierer zeigt und zieht die Kabelbinder fest an. (Falls die Kabelbinder zu kurz sind, können mehrere aneinandergereiht werden.)
3. Schritt 1 und 2 für jeden Wegweiser wiederholen.

Fertig.

# Anhang

Im Anhang findet man folgendes:

- Tabelle zum Eintragen der Winkel
- Wegweiseraufschriften
- Foto eines fertigen Wegweisers

## Tabelle

<i>Stadt (Region)</i>	<i>Winkel oder MKZ</i>
Prag (Sudentenland)	
Breslau (Schlesien)	
Königsberg (Ostpreußen)	
Stettin (Pommern)	

**Ostpreußen**

**2,2 Mio.**

**Vertriebene**

---

**Ostpreußen**

**2,2 Mio.**

**Vertriebene**

---

**Sudetenerland**

**2,8 Mio.**

**Vertriebene**

---

**Sudetenerland**

**2,8 Mio.**

**Vertriebene**

---

**Schlesien**

**3,6 Mio.**

**Vertriebene**

---



**Schlesien**

**3,6 Mio.**

**Vertriebene**

---

**P o r n e r n**

**1,8 Mio.**

**Vertriebene**

---

**P o r n m e r n**

**1,8 Mio.**

**Vertriebene**

---

Hier zwei Fotos von einem unserer Wegweiser. Wie gut zu erkennen ist, haben wir kein reines Weiß zur Lackieren genommen, sondern ein Cremeweiß (eben das, was noch im Regal stand). Im Kontrast mit dem weißen Papier fällt es aber auf. Wir werden den Wegweiser noch einmal umlackieren, also bitte darauf achten, dass ein reines Weiß gewählt wird.

